

Häuser werden nun gemalt,
Bäume auch mit hoher Lust.
Wie des Künstlers Auge strahlt!
Wie sich hebt mit Stolz die Brust!

Papa nimmt zu andrer Zeit
Kreide blendend weiß zur Hand,
Zeichnet auf die Dielen weit
Thiere, alle wohl bekannt.

Gleich ist auch der Künstler da,
Thut es nach mit regem Fleiß —
Fertig ist er, und ein: Ah!
Ist der großen Mühe Preis.

Sieh', ein Elephant, so groß!
Schmückt der Dielen weiten Raum.
Wie der kleine Arm ist los!
Flink ist er, man glaubt es kaum.

Und der Knabe übt und strebt,
Fleiß und Kraft gar schön gedeiht —
Was da schaffend in ihm lebt,
Reißt die ferne, goldne Zeit.

Zur Schule!

„Morgen geht es in die Schule!
Ei, wie ist es doch so schön,
Wenn Du kannst mit andern Kindern
Zu der lieben Schule gehn!